

Wahlprogramm
zur Landtagswahl 1990
der Freien Demokratischen Partei
Landesverband Thüringen

„Das liberale Thüringen“

Quelle/Zitierweise: ADL, Druckschriftenbestand; Signatur D2-2701
Archiviert als PDF-Dokument; Signatur IN5-255

Das liberale *Thüringen.*



*Ländermagazin zur Landtagswahl
am 14. Oktober 1990*

Thüringen liegt wieder im Zentrum Deutschlands. Seine demokratischen Traditionen verpflichten uns Liberale im Besonderen.

Die Geschichte unseres Landes ist eng verbunden mit Deutschlands Ringen um Einigkeit und Recht und Freiheit.

Für die letzten 57 Jahre politischer Unfreiheit haben drei Generationen einen schrecklichen Preis gezahlt.

Die erste freie Landtagswahl seit 1933 ist unsere Chance!

Jetzt gilt es, den Neuanfang zu gestalten.

Am 14. Oktober genügt es nicht, sich Freiheit nur zu wünschen.

Thüringen kann Freiheit wählen!

Es gibt die Freie Demokratische Partei

F.D.P. – Die Liberalen

Liste 7

Unser Wahlprogramm

Soziale Marktwirtschaft – Bremsen los für neuen Aufschwung!

Die ökologisch orientierte soziale Marktwirtschaft ist die Grundlage für den materiellen Wohlstand der Bürger, eine lebenswerte Umwelt, soziale Sicherheit und geordnete Staatsfinanzen. Sie schafft zukunftsichere und menschenfreundliche Arbeitsplätze.

Thüringen braucht eine leistungsfähige und ausgewogene Wirtschaftsstruktur.

Die F.D.P. in Thüringen steht für:

- Entflechtung der Staatsunternehmen und Umwandlung in wettbewerbsfähige Betriebe.
- Sanierung marktfähiger Unternehmen
- gezielte Entwicklung der Förderungsgebiete Wismut und Kali, damit dort für die Menschen der Region neue Arbeitsplätze entstehen.
- vordringliche Klärung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden, nur so ist die Sicherheit für wirtschaftliches Handeln gewährleistet.
- hohe Flexibilität und Kreativität durch Förderung klein- und mittelständischer Unternehmung und der freien Berufe.

Die F.D.P. in Thüringen fordert:

- eine ökologisch orientierte private wie auch genossenschaftliche Nutzung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen mit Unterstützung im Rahmen der Förderrichtlinien der EG.
- investitionsfördernde Maßnahmen zur Entwicklung des Fremdenverkehrs.

Marktwirtschaft braucht eine leistungsfähige Infrastruktur.

Deshalb will die F.D.P. in Thüringen:

- den schnellen Ausbau des Post- und Fernmeldewesens zu einer modernen Kommunikationsstruktur.
 - den zügigen und ausgewogenen Aufbau des Straßen- und Schienennetzes als Grundlage wirtschaftlicher Entwicklung.
- Die F.D.P. in Thüringen fordert:
- eine investitionsfreundliche Steuerpolitik.
 - die Bereitstellung von Fördermitteln des Landes Thüringen, des Bundes und der EG.
 - die vorrangige Berücksichtigung heimischer Unternehmen bei der Erteilung öffentlicher Aufträge.

Marktwirtschaft braucht freie, schöpferische Menschen, die eigenverantwortlich neue Wege gehen.

Daher braucht Thüringen:

- Motivationen, die nicht gebremst werden; Eigeninitiativen die unterstützt werden.
- fähige, freie Unternehmerpersönlichkeiten und qualifizierte Fachkräfte. Der Aufbau der sozialen Marktwirtschaft darf nicht durch Politiker und Funktionäre der sozialistischen Planwirtschaft behindert werden.
- gut informierte und ausgebildete Menschen. Klare Konzepte für Umschulung, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sind zu entwickeln und finanziell zu fördern.

Umweltschutz statt Panikmache.

Die F.D.P. will eine neue Umweltkultur, die Umweltschutz zum selbstverständlichen Inhalt des Handelns macht. Die ökologisch orientierte soziale Marktwirtschaft ist der richtige Weg.

Die F.D.P. in Thüringen ergreift Partei für:

- die Verbesserung der Luftqualität durch konsequente Ablösung der Braunkohle durch Erdöl, Erdgas und alternative Energieträger.
- die rationelle Energieanwendung sowie den beschleunigten Ausbau der Fernwärmeversorgung.

- Verkehrsberuhigung in Innenstädten und die Förderung des umweltfreundlichen Nahverkehrs.
- den Vorrang von Abfallvermeidung vor Abfallverwertung, umweltfreundliche Abfallentsorgungsanlagen.

- Maßnahmen zur Reduzierung des Verpackungsaufkommens sowie Erhalt und Ausbau bestehender Recyclingsysteme.

Die F.D.P. in Thüringen will einen besseren Schutz der Natur und Landschaft. Sie setzt sich dafür ein, daß:

- die Landschaft nicht zerstört wird und die thüringer Landschafts- und Naturschutzgebiete erhalten und gepflegt werden.
- die bereits ausgewiesenen und zusätzlich zu bestimmenden Naturschutzgebiete für bedrohte Tiere und Pflanzen streng geschützt werden.

Die F.D.P. in Thüringen setzt sich ein für:

- die Sanierung der Bergbaufolgelandschaften.
- eine geordnete Deponiewirtschaft für unvermeidbaren Haus-, Gewerbe- und Industrierüll.

Das umweltpolitische Vermeidungs- und Vorsorgeprinzip muß das Planen und Handeln in allen Politikbereichen bestimmen.

Liberaler Sozialpolitik schafft Sicherheit und Freiheit. Die Familie ist wichtigster Bestandteil der Gesellschaft.

Die F.D.P. in Thüringen fordert deshalb:

- eine kinderfreundliche Gesellschaft und verbesserte soziale Bedingungen für Frau und Familie, damit ein Elternteil sich der Kindererziehung widmen kann.
- Kinderkrippen, Kinderhorte und Schulspeisungen sind bei Bedarf zu erhalten und zu verbessern.
- Der Schwangerschaftsabbruch in den ersten drei Monaten ist straffrei. Denn das werdende Leben kann nicht durch Strafandrohung für Frauen, eher durch Hilfe zur verantwortlichen Entscheidung, geschützt werden.

- Die Erziehungsjahre sind auf die Rente anzurechnen.
- Menscheufreundlicher Wohnraum und ein intaktes Umfeld sind zu fördern.

Alte Menschen sind der Erfahrungsschatz unseres Volkes.

Deshalb will die F.D.P. in Thüringen:

- Die sozialen Leistungen an die steigenden Lebenshaltungskosten stetig angleichen.
- Die Wahlfreiheit kranker und pflegebedürftiger Menschen zwischen Pflegeheim und ambulanter häuslicher Pflege sichern.
- Private, kirchliche und gemeinnützige Initiativen für alte Menschen staatlich fördern und unterstützen.

Die Jugend sichert unsere Zukunft.

Die F.D.P. in Thüringen tritt ein für:

- die Förderung der demokratischen Bildung junger Menschen.
- Förderung des Landesjugendringes.
- ein umfangreiches, jugendgerechtes Freizeitangebot in privater und freier Rechtsträgerschaft.
- eine umfassende Aufklärung und Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen zum Schutz der Jugendlichen vor Drogen, Alkohol- und Nikotinmißbrauch.

Gesundheit ist das höchste Gut der Menschen.

Deshalb will die F.D.P. in Thüringen:

- eine bedarfsgerechte, flächendeckende Gesundheitsfürsorge für alle Menschen sicherstellen.
- die Einrichtung privater Arztpraxen ermöglichen.
- die Bildung von Selbsthilfegruppen fördern.
- eine behindertengerechte Gestaltung öffentlicher Gebäude und Einrichtungen sowie der öffentlichen Verkehrsmittel durchsetzen.
- die medizinische und soziale Rehabilitation verbessern.

- ehrenamtliche Sozialarbeit und Nachbarschaftshilfe unterstützen.

In Bildung investieren - kluge Köpfe sind unser Kapital.

Achtung der Individualität und Würde, Wahrung der Unantastbarkeit der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen sind liberale Grundwerte. Das Erziehungsrecht der Eltern, der Erziehungsauftrag der Lehrer und die Mitbestimmung der Schüler sind die demokratischen Grundlagen des Schulwesens.

Ziele liberaler Bildungspolitik in Thüringen sind:

- Gleichheit der Startchancen aber nicht Einförmigkeit der Wege und kein Mittelmaß der Ergebnisse.
- ein gegliedertes Schulsystem mit unterschiedlichen Trägern.
- konfessionsunabhängige staatliche Schulen mit freiwilligem Religionsunterricht.
- Eine Schulbildung in der Grund-, Haupt- oder Realschule bis zur zehnten Klasse und eine Gymnasialausbildung zur Erlangung der Hochschulreife bis zur zwölften Klasse.
- Die Garantie prinzipieller Durchlässigkeit der Bildungswege und -stufen bis zu höchsten Abschlüssen.
- Öffnung der Universitäten und Hochschulen für alle, die Hochschulreife besitzen.
- Die Entwicklung einer gesunden Fachhochschullandschaft mit den vorhanden Fach- und Ingenieurschulen.
- Der rasche und umfassende Ausbau einer beruflichen Aus- und Weiterbildung zur Erhaltung der Zukunftschancen unserer Wirtschaft und zum Abbau von Arbeitslosigkeit.

Freie Bürger brauchen Rechtssicherheit.

Für die F.D.P. in Thüringen ist Rechtsstaatlichkeit oberstes Gebot staatlichen Handelns.

Der liberale Rechtsstaat muß für die Menschen erkennbar und erlebbar sein.

Richter, Staatsanwälte und Justizbeamte müsse diesen Rechtsstaat durch ihre Integrität überzeugend verkörpern.